



- Presseinformation -

CDOs im Fokus: Zahnloser Tiger oder wichtiger Strategie für die Umsetzung der Digitalisierung?

5. digital excellence conference geht drängenden Fragen auf den Grund

Dortmund, 06. September 2017. Im internationalen Vergleich hat Deutschland als Industrienation in Sachen Digitalisierung in einigen Branchen noch immer den Status eines Entwicklungslandes. Mit einem Beschäftigungsanteil von lediglich 0,7 Prozent liegt der Talent-Pool an verfügbaren IT-Experten unter dem vieler anderer OECD-Staaten. „Ein Umdenken erfolgt bisher noch viel zu langsam, es mangelt an Ressourcen, effektiven Strukturen und dem richtigen Einsatz des Know-hows“, erklärt Uta Rusch vom Veranstalter-Team der 5. digital excellence conference (d*ex).

Oft wird die Verantwortung für die digitale Transformation in den Unternehmen nur beim CIO gesehen. Bezeichnend ist jedoch, dass rund 86 Prozent den Großteil ihrer Arbeitszeit für das operative Tagesgeschäft verwenden – sie können Innovationen somit immer weniger vorantreiben. „Als Ausweg wurde mit dem Chief Digital Officer (CDO) eine weitere Führungsposition geschaffen – er soll das Dilemma beheben. Seine Rolle wird dabei jedoch kontrovers diskutiert – für manche ist der CDO der Motor der digitalen Transformation, andere halten ihn für einen zahnlosen Tiger“, erklärt Rusch.

Im Kongresszentrum Westfalenhallen geht das dynamische Tagungsformat am 28. September der Frage auf den Grund, ob die Schaffung einer neuen Position wirklich der richtige Schritt für Unternehmen ist. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind laut Angaben des „CDO Club“ rund 300 Experten beschäftigt – Tendenz steigend. Sie sind fester Teil des Teams bei Unternehmen wie der Deutschen Bahn, BMW, Bosch oder der Brauereigruppe Bitburger. Ihre Hauptaufgabe ist die Entwicklung, Organisation und strategische Steuerung des Changemanagement-Prozesses. Durch die Identifikation von Zukunftsmärkten gewährleistet er zudem, dass das Unternehmen auch langfristig wettbewerbsfähig ist und sich den Marktgegebenheiten anpasst.



„In Unternehmen sehen wir derzeit die Ausprägung von drei meist parallel arbeitenden IT-Organisationen: neben der zentralen IT bilden sich mehr und mehr Schatten-IT-Organisationen in den Fachbereichen aus, zudem eröffnen mehr und mehr Unternehmen digitale Labore. Neben der Frage um die Zusammenarbeit dieser Einheiten stellt sich auch die Führungsfrage – hier muss sich der CDO adäquat einbringen“, so Dr. Oliver Janzen von der DST consulting GmbH, die Partner der 5. digital excellence conference ist. Neben einem technischen Grundverständnis, um sich mit dem CIO auszutauschen, benötigt der CDO also Führungsqualitäten und muss Mitarbeiter bereichsübergreifend motivieren. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, sei eine Änderung der Unternehmenskultur ein wichtiger Schritt.

„Hier möchten wir mit den Teilnehmern ansetzen und konkrete Lösungsvorschläge und neue Sichtweisen entwickeln“, so Rusch. Zusammen mit ausgewiesenen Experten erarbeiten die Besucher im Rahmen eines 1,5-stündigen World-Cafés einen Blick auf die gängigen Führungsstrukturen. CDO, CEO und CIO – ist hier einer zu viel im Gespann? Im Mittelpunkt stehen zudem weitere Fragen wie: Welche Rolle muss die Unternehmens-IT einnehmen, damit sie die digitale Transformation bestmöglich unterstützen kann? Welche Rolle spielt das Thema Schatten-IT und wie kann man auch fachfremde Abteilungen für den Change-Prozess motivieren?

„Wir freuen uns sehr auf einen regen Austausch und spannende Ergebnisse. Nur eines kann man schon jetzt festhalten: Am Anfang der digitalen Transformation steht entweder ein großer Leidensdruck oder ein hohes Maß an Leidenschaft“, erklärt Rusch.

www.d-excellence.de

(3.521 Zeichen)

Pressekontakt:

Zilla Medienagentur GmbH
Jürgen Wallinda-Zilla
Telefon: 0231 / 22 24 46 – 0
Mobil: 0172 / 23 14 59 8
E-Mail: info@zilla.de



Über die digital excellence conference:

Die digital excellence conference ist eine jährliche Veranstaltung zur Zukunft der Digitalisierung. Das Tagungsformat bietet seinen Teilnehmern ein abwechslungsreiches und spannendes Programm, bei dem sich Fachvorträge, Anwendungsbeispiele aus der Praxis, Diskussionsrunden, Expertengespräche und partizipative Sessions stetig abwechseln. Die Vorträge bauen zudem thematisch aufeinander auf und sorgen so für einen besonderen Mehrwert. Darüber hinaus setzt sich die Konferenz in der Session „Ethik als Aspekt der Digitalisierung“ mit einem zukunftsweisenden Diskussionsfeld auseinander, bei dem neben digitalem Knowhow auch ethische Handlungs- und Orientierungskriterien im Mittelpunkt stehen.

Initiiert und veranstaltet wird die d*ex von der Arbeitsgemeinschaft „digital excellence“. Diese besteht aus Uta Rusch, Geschäftsführerin der advantegy GmbH, Jürgen Wallinda-Zilla, Geschäftsführer der Zilla Medienagentur GmbH und Thomas Szabo, Geschäftsführer der act&react Werbeagentur GmbH.